

Alster-Dorfzeitung



Zeitschrift des Alsterdorfer Bürgervereins von 1990 e. V.

Januar/Februar 2019 www.alsterdorfer-bv.de 28. Jahrgang/Nr. 1/2



Bitte beachten Sie in diesem Jahr dieses Emblem auf Aushängen und Plakaten. Es weist Sie auf aktuelle Veranstaltungen anlässlich der „800 Jahre Alsterdorf“ hin.

Unsere nächste Veranstaltung

Jahreshauptversammlung (nur für Mitglieder)

**Freitag, 22. Februar 2019, 19.00 Uhr,
im Gemeindesaal der Martin-Luther-Kirche, Bebelallee 156**

Die Tagesordnung finden Sie auf Seite 5

Wir freuen uns über eine rege Beteiligung

Der Vorstand

Auf einen Blick *Seite*

Termin-Vorschau	2
Vorwort	3
Alsterdorf Aktuell	4
Impressum	4
Filmnachmittag der BV	5
Einladung zur JHV	5
Der Nikolaus war in Alsterdorf. . . .	6
Veranstaltungen in Alsterdorf	8
Erinnerungen an Alsterdorf	9

**Redaktionsschluss für die
März-Ausgabe:
10. Februar 2019**

Terminvorschau 2019

Die Teilnahme an allen Veranstaltungen und Aktivitäten geschieht auf eigene Gefahr.
Ein Haftungsanspruch gegenüber dem Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e.V. ist ausgeschlossen.



Mitgliedertreffen

im Chinarestaurant Fulu, Alsterdorfer Straße 262

Besondere ABV-Veranstaltungen

Mittwoch, 23. Januar 2019, 19.00 Uhr
ABV-Neujahrstreff in der Haspa-Filiale,
Alsterdorfer Straße 261
Vorherige Anmeldung unter 511 90 61 (auch AB)

Mittwoch, 13. Februar 2019, 15.30 Uhr
MAGAZIN-Filmkunsttheater
Fiefstücken 8a
„Frau Warrens Gewerbe“ nach G. B. Shaw
Einzelheiten siehe Seite 5

Freitag, 15. Februar 2019, 11.45 Uhr U-Alster-
dorf
Karpfenessen im Landhaus Ohlstedt
Einzelheiten siehe Seite 7

Freitag, 22. Februar 2019, 19.00 Uhr, im Ge-
meindsaal
der Martin-Luther-Kirche, Bebelallee 156
Jahreshauptversammlung (nur für Mitglieder)
Einladung und Tagesordnung siehe Seite 5

Aktivitäten

ABV – Laufgruppe
Nach Absprache
Mandy Korch, Tel. 0170 900 2003

Basteln
Edeltraud Wiedemann, Tel. 51 29 66

Boule
Winterpause
Edeltraud Wiedemann, Tel 51 29 66

Kegeln
Ansprechpartnerin Karin Poniewaß, Tel. 50 49 12

Monatlicher Kaffee-Treff
jeden zweiten Dienstag im Monat um 15.00 Uhr
im Café-Restaurant „Harmonie“, Alsterdorfer Straße
579 (beim Bahnhof Ohlsdorf)
Näheres bei Rita Nagel, Tel. 511 09 04

Spielenachmittag
im Bastelraum in der Alsterdorfer Str. 193
jeweils 14.30-17.30 Uhr,
jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat

Teppich-Curling
Montags 16.30 Uhr in der Seniorenresidenz Alsterpark,
Rathenaustraße 7, Raum Hanseat. Kosten: 2 € je Spiel-
nachmittag. Bitte gesonderte Schuhe mitbringen.
Edeltraud Wiedemann, Tel. 51 29 66

„Wi snackt Platt“
Jeden letzten Dienstag im Monat (außer im Dezember)
ab 15.30 Uhr im „Alsterdorfer Backhus“, Heubergred-
der 50 (Ladenzeile)

Alles Gute zum Geburtstag wünscht der Alsterdorfer Bürgerverein

ABV-Geburtstage Januar/Februar

29. 01. Margita Henningsen

30. 01. Ursula Rönn

02. 02. Etienne Maguin

04. 02. Helge Friedrichsen

12. 02. Richard Seelmaecker

13. 02. Axel Kloth

14. 02. Renate Budke

23. 02. Ursel Urban

24. 02. Dagmar Skroce

25. 02. Christel Werner

26. 02. Elisabeth Brinckmann

27. 02. Inge Rousta



Liebe Mitglieder,
liebe Leserinnen und Leser,

800 Jahre Alsterdorf – Grund zur Freude,
zum Feiern, aber auch zum Nachdenken
über die Entwicklung unseres Stadtteils.

Zum ersten Mal urkundlich erwähnt wurde
Alsterdorf als „Alsterthorpe“, ein großer Haufen Holz am
Flusslauf der Alster, die in vielen Windungen durch eine
einsame waldreiche Gegend floss.

Um 1850 zählte Alsterdorf 148 Einwohner, die größten-
teils von der Landwirtschaft lebten. Das Dorf war zunächst
dänisch, wurde aber immer wieder von den dänischen Kö-
nigen an das reiche Hamburg verpfändet. Nach langzeiti-
gen Bemühungen Hamburgs wurde Alsterdorf 1803 gegen
das Dorf Bilsen eingetauscht, nachdem die Landgemein-
den Ohlsdorf und Fuhlsbüttel an der Alster von Hamburg
schon früher erworben wurden.

Alsterdorf war eigentlich mehr oder weniger hauptsäch-
lich eine lange Dorfstraße (an der Bebelallee). Und damit
kommen wir zur anderen langen Straße, der Alsterdorfer
Straße, auf die es mir hier ankommt und auf der man 1880
zuerst mit dem Pferdeomnibus, dann mit einer Pferdestra-
ßenbahn und danach mit der Elektrischen zum Friedhof
Ohlsdorf fahren konnte. Jetzt fahren wir mit dem 109er,
einem Bus mit innovativem Antrieb, aber leider von Win-
terhude nicht mehr nach Ohlsdorf, sondern nur bis zum
Bahnhof Alsterdorf.

Die Alsterdorfer Straße war ursprünglich die Lebensader
unseres Stadtteils. Um 1900 gab es dort fast 30 Wäsche-
reien, in denen Wäscherinnen und Bleicher für geringen
Lohn arbeiteten. Mit der Zeit kamen dann viele Geschäfte
in die Straße, eine Bäckerei, ein Milhhändler, ein But-
terhändler, der Schlachter, eine Gärtnerei, ein Schmied,
ein Haushaltwarengeschäft und Gastwirtschaften. Ältere
Menschen, die in Alsterdorf aufgewachsen sind, kennen
noch die Namen der Inhaber und berichten davon, als sei
es gestern gewesen.

Wie sieht die Alsterdorfer Straße heute aus? – Vom Win-
terhuder Marktplatz kommend ist die Straße urban. Au-
ßer großen Supermärkten gibt es hier viele kleine und
größere inhabergeführte Läden, Restaurants, auch mit
Mittagstisch, Cafés und Kneipen. Weiter in Richtung
Alsterdorf werden die Geschäfte weniger, dort wird dann
hauptsächlich gewohnt. Und dann kommt das Stück zwi-
schen Carl-Cohn-Straße und Hindenburgstraße, früher die
Einkaufsmeile der Alsterdorfer. Damals mit einem guten
Branchenmix. Hier hat die Straße sich leider stark verän-
dert. Ein Geschäft nach dem anderen machte in den letzten
Jahren dicht. Es kamen Service-Anbieter und die frühe-
ren Ladengeschäfte haben jetzt keine Schaufenster mehr,
sondern Milchglasscheiben. Gerade haben zwei Modege-
schäfte geschlossen, und unser Bäcker Fastert, der 60 Jah-
re dort seine Backstube hatte, hat Ende des Jahres dichtge-
macht. Dort werden Wohnungen gebaut. Wohnungsbau ist
wichtig, um dem Wohnungsmangel Herr zu werden. Aber

Heubergredder-Apotheke

Ihre kompetente Apotheke in allen Gesundheitsfragen

Unsere Januar/Februar Angebote für Sie:

Inhalat 20 ml 6,95€ **6,95€**
Aus eigener Herstellung bei Erkältungen

Babyinhalat 10 ml 6,50€ **4,50€**
Aus eigener Herstellung bei Erkältungen

Vigantol 1000i.E. 100 Tabl. 7,87€ **5,95€**
Gut versorgt mit Vitamin D

Heubergredder-Apotheke Dr. Frank Steffens e.K.
Alsterdorfer Str. 284 • 22297 Hamburg • Tel. 511 91 91 • Fax 511 31 03
www.heubergredder-apotheke.de • Email: service@heubergredder-apotheke.de



GARTEN
STADT
IMMOBILIENBERATUNG

Tina Flechsig
Frühlingsgarten 47
22297 Hamburg
info@gartenstadt-immo.de

Beratung • Bewertung • Verkauf • Vermietung
040-59 35 50 90
www.gartenstadt-immo.de
**In Alsterdorf
zu Hause**



Mandy Korch

IMMOBILIENMAKLERIN

**1000 €
Frühlingsaktion**

Ihre Empfehlung an mich, die zum
Verkauf einer Immobilie führt,
ist mir 1.000,- € wert.
Frühlingsaktion bis 31.03.2019

Mandy Korch www.Immobilen-Beraterin.de

Telefon 040 41 355 300 · WhatsApp / SMS 0170 900 2003
Mail: info@immobilien-beraterin.de

In Kooperation mit

Hanse Immowib GmbH

Am Sandtorkai 70 in der HafenCity

Ihre freundliche Apotheke in Alsterdorf:

Hammer
Apotheke

Jens Clausen

Alsterdorfer Str. 299
22297 Hamburg

Tel: 51 20 75 - Fax: 51 20 74

eMail: hammer@apo-net.de - Internet: www.apo-net.de/hammer



zum Wohnen gehört ein Wohnumfeld, wo man einkaufen kann, wo es Treffpunkte gibt – Restaurants, Bars, Kneipen, in denen man Nachbarn und Freunde treffen kann. Von all dem haben wir in Alsterdorf zu wenig!

Wie können die Menschen im Stadtteil mehr Einfluss auf die Entwicklung dieses Abschnitts der Alsterdorfer Straße gewinnen und wie können wir eine Verödung verhindern? – Was könnte Geschäftsleute reizen, ein Ladengeschäft oder einen gastronomischen Betrieb dort zu eröffnen? – Welche Stärken hat Alsterdorf? – Das Umfeld könnte attraktiver sein, die Gehwege ebener, die Straße gepflegter. Was können wir konkret tun, damit das Kaufverhalten sich wieder ändert und die Leute nicht mehr vermehrt bei Online-Anbietern kaufen? – Ist ein Dialog mit den Eigentümern und Vermietern der jeweiligen Häuser und der Bezirksverwaltung möglich?

Neu gegründet wurde eine Interessengemeinschaft Gewerbe in Alsterdorf (IGA). Wird sie die Situation ändern können? – Fragen über Fragen, auf die wir gemeinsam Antworten finden sollten, um den Einsatz für ein attraktives Umfeld zu ermöglichen.

Herzlichst Ihre Hilde Lüders

ALSTERDORF AKTUELL

Baumfällaktion an der Brabandstraße

Wenn Sie diese Zeitung in Händen haben, sind schon einige der „Götterbäume“ an der Brabandstraße zwischen Hindenburgstraße und Sengelmannstraße gefällt worden. Die Restlichen der ehemals 27 Bäume werden noch bis zum Frühjahr gefällt. Nur die Ulmen und Eichen bleiben stehen.

Warum dieser Kahlschlag? Diese aus Südeuropa stammenden Bäume hatten mehrfach Grünastbruch. Sie sind sehr klimaanfällig und z.B. die lange Trockenheit im letzten Sommer hat sie einzelne Äste einfach abfallen lassen. In einem Fall wurde ein Kraftfahrzeug stark beschädigt. Bevor es zu weiteren Sach- oder gar Personenschäden kommt, hat das Bezirksamt Nord entschieden, alle Götterbäume in diesem Winter zu fällen und im kommenden Herbst durch andere Baumarten zu ersetzen.

Quelle: Presseveröffentlichung

Red. gs

Schilder mahnen Rücksichtnahme an

Wie schon länger gefordert, sind nun endlich Schilder am Alsterwanderweg aufgestellt worden, die eine gegenseitige Rücksichtnahme einfordern. Hoffentlich nicht nur einseitig, sondern besonders von denen, die meinen, auf einem Radschnellweg unterwegs zu sein. Durch rasende Radfahrer sind leider schon genug Unfälle mit Fußgängern verursacht worden.

Red. gs

Erfolg auf der Stadtteilversammlung

Der AK Verkehr und Anlagen hatte auf der letzten Stadtteilversammlung Paten gesucht, die sich um die Pflege der Bänke kümmern, damit diese auch genutzt werden können. Für 6 Bänke wurden Paten gefunden, die zukünftig dafür sorgen, dass die Bänke sauber und in einem gepflegten Zustand sind. Den neuen Paten herzlichen Dank für ihr Engagement zum Nutzen der Allgemeinheit.

Der AK Verkehr und Anlagen würde sich freuen, wenn dieser erste Erfolg nun kein Strohfeuer war, sondern dass sich vielleicht weitere Mitbewohner in Alsterdorf bereit finden, ebenfalls eine Bankpatenschaft zu übernehmen.

Haben wir Sie überzeugt, dann wenden Sie sich bitte an Rolf Rohr unter Telefon 0172-511 39 11. Er wird alles Weitere mit Ihnen besprechen.

Red. gs

Änderungen beim HVV

Bereits am 9. Dezember 2018 sind Änderungen beim HVV in Kraft getreten, die uns bei Redaktionsschluss der Dezember-Ausgabe noch nicht bekannt waren. Wir wollen Sie hier trotzdem noch veröffentlichen:

U1 ab U-Bahnstation Alsterdorf Richtung Kellinghusenstraße: jetzt 1 Minute früher als bisher.

Werktags tagsüber Abfahrtszeit auf Minute 4 und 9

Sonntags tagsüber auf Minute 9

Fortsetzung auf Seite 5

Hinweis für unsere Leserinnen/Leser und Inserenten:

Unser Verlag hat seit Ende November eine neue Anschrift.

Sie lautet:

Soeth-Verlag Ltd., Wiedenthal 19, 23881 Breitenfelde
Telefon: 04542 / 906 25 30, Fax: 04542 / 906 25 33

Wir bitten um Beachtung.

Red. gs

Der Vorstand des Alsterdorfer-Bürgervereins von 1990 e.V.

Ehrenvorsitzende: Gisela Busold, Tel.: 51 91 94

1. Vorsitzende: Hilde Lüders, Tel.: 511 90 61

2. Vorsitzende: Mandy Korch, Tel. 41 35 53 00

Schatzmeister: Torsten Thiedemann,
Tel. 50 79 05 42

Schriftführer: Dr. Gerhard Lüders, Tel.: 511 90 61

Beisitzer: Hubert Arndt, Tel. 51 52 43

Beisitzer: Gerd Augustin, Tel.: 511 67 37

Beisitzerin: Katrin Kraft, Te. 511 77 06

Beisitzer: Dr. Arnold Svensson, Tel. 511 74 58

Beisitzerin: Edeltraud Wiedemann, Tel.: 51 29 66

Redakteur: Gerhard Schultz
Heubergredder 17, 22297 Hamburg, Tel.: 51 67 43
E-Mail: gerhard.h.o.schultz@t-online.de

Herausgeber und Redaktion:
Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e.V.
Alsterdorfer Straße 284 (Apotheke),
22297 Hamburg, Fax: 040-28 51 23 11
E-Mail: vorstand@alsterdorfer-bv.de
Internet-Adresse: www.alsterdorfer-bv.de

Verlag, Anzeigen und Herstellung:

Soeth-Verlag Ltd.
Wiedenthal 19, 23881 Breitenfelde
Telefon: 04542-906 25 30, Fax: 04542-906 25 33
E-Mail: info@soeth-verlag.de,
www.soeth-verlag.de

Erscheinungsweise: Monatlich
Auflage: 2.000 Stück

Distribution: Kostenlose Ausgabe an die Mitglieder sowie kostenlose Verbreitung über Handel und Gewerbe.
Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Anzeigen:
Es gilt die Preisliste vom 01. 09. 2012

Verantwortlich für den Inhalt:
Redaktionsausschuss des Alsterdorfer Bürgervereins von 1990 e.V.

Konto: Hamburger Sparkasse
IBAN: DE78200505501221121831
BIC: HASPDE33XXX

Eingesandte Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.
Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

Richtung Ohlsdorf jetzt 1 Minute später als bisher.

Werktags tagsüber auf Minute 3 und 8

Sonntags tagsüber auf Minute 3
Bei der Station Sengelmannstraße ändern sich die Abfahrzeiten ähnlich.

Metrobuslinie 23:

Die Verstärkerlinie in der Hauptverkehrszeit zwischen Alsterdorf und Lufthansa-Werft wird eingestellt und von der Metrobuslinie 28 übernommen.

Metrobuslinie 28:

Diese neue Linie fährt als Ersatz der eingestellten Schnellbuslinie 39 montags bis freitags an Werktagen tagsüber zwischen Wandsbek Markt – S Rübenkamp – Lufthans Werft. Sie fahren ab Alsterdorf über den Überseering Nord auf direktem Weg zum Rübenkamp.

Red. gs

Filmnachmittag der Bürgervereine...

...im MAGAZIN-Filmkunsttheater, Fiefstücken 8a.

Mittwoch, 13. Februar 2019, 15.30 Uhr

„Frau Warrens Gewerbe“

Deutsch/Schweizer Gesellschaftsfilm um das älteste Gewerbe der Welt nach dem gleichnamigen Theaterstück von G. B. Shaw von 1960.

FSK ab 16 Jahre.

Mitwirkende: Lilli Palmer, O. E. Hasse, Johanna Matz, Helmut Lohner, Elisabeth Flickenschildt u. a.

Regie: Akor von Ráthony.

Wir hoffen, Sie auch in diesem Jahr wieder zahlreich zu unseren Filmnachmittagen der Bürgervereine zu hoffentlich wieder interessanten Filmen, die wir für Sie ausgesucht haben, begrüßen zu können. Selbstverständlich sind auch Nichtmitglieder eines Bürgervereins jederzeit gern gesehen.

Wenn auch vieles teurer wird, der Eintrittspreis ist mit 6,50 € p. P. unverändert geblieben. Ein weiterer Grund, zu den Filmnachmittagen zu kommen.

Gerd Augustin



Alsterdorfer
kesselhaus
Geschmack an Allemander

Tel.: 040. 50 77 50 77
Mail: info@alsterdorfer-kesselhaus.de

KULTUR
KÜCHE

Tel.: 040. 50 77 20 20
Mail: events@alsterdorf.de

Einladung zur Jahreshauptversammlung (nur für Mitglieder)

am

Freitag, 22. Februar 2019, 19.00 Uhr,

**im Gemeindesaal der
Martin-Luther-Kirche, Bebelallee 156**

Tagesordnung

Begrüßung
Eröffnung der Versammlung
Jahresbericht der 1. Vorsitzenden
Jahresbericht des Schatzmeisters
Bericht der Kassenprüfer
Aussprache zu TOP 3 und 4
Berichte der Gruppen
Aussprache/Fragen zu TOP 7
Bestimmung des Wahlleiters
Entlastung des Vorstandes

Wahlen:

1. Vorsitzende/r
Schriftführer/in
2. Beisitzer

Anträge, soweit diese bis zum 13. Februar 2019 schriftlich beim Vorstand eingegangen sind.
Sonstiges (auch Anregungen und Wünsche von Mitgliedern).

Der Vorstand

Besuchen Sie bitte auch unseren Internetauftritt

unter: **www.alsterdorfer-bv.de**

Sie finden dort nicht nur aktuelle Hinweise, sondern auch unsere Satzung und den Aufnahmeantrag.

Der Nikolaus war in Alsterdorf

Am Nikolaustag warteten gegen 16.45 Uhr etwa 60 Kinder in der Haspa-Filiale Alsterdorfer Straße 261 ungeduldig auf den Nikolaus, während Mädchen und Jungen der Jugendmusikschule an der Carl-Cohn-Straße Weihnachtslieder spielten. Endlich kam er in Begleitung zweier bezaubernder Engel und konnte an die wartenden Kinder die ersten von ABV-Mitgliedern gefüllten Stiefel verteilen.



te, die Heubergredder-Apotheke und Sehkraft in Alsterdorf erreicht. Hier erwarteten die kleinen und großen Teilnehmer zum Ausklang noch Mandarinen, Süßigkeiten und eine riesige Menge von einem ABV-Mitglied selbst gebackener Kekse sowie von anderen Mitgliedern zubereiteter Kinderpunsch und Punsch, um sich bei dem nasskalten Wetter wieder ein wenig aufzuwärmen.



Dann setzte sich der Zug in Bewegung, um seinen Spaziergang zu den anderen Geschäften, die Mitglieder im ABV sind, zu machen, und dort weitere Stiefel auszuhändigen. Jedes Mal spielten die himmlischen Bläser Weihnachtslieder und dann wurden die Stiefel überreicht.

Nach etwa einer Stunde waren die letzten beiden Geschäf-

Der ABV sagt allen Beteiligten „Danke“, dem ABV-Nikolaus mit seinen Engeln, den Bläserinnen und Bläsern der Jugendmusikschule und vor allem den „Punschkocherinnen“, aber auch der „Keksspenderin“. Ob das wohl „Tradition“ wird?

Text: Gerhard Schultz Fotos: Katrin Kraft

Veranstaltungen im Rahmen 800 Jahre Alsterdorf

Martin-Luther-Kirche
Bebelallee 156

Bugenhagenschule
Alsterdorfer Straße 509, Aula

Sonnabend, 19. Januar 2019, 18.00 Uhr

Musik und Dichtung:

**„Musik vom Mittelalter
bis Britten“**

mit Mitgliedern der MHS Lübeck. Texte über Liebe, Lust und Leid gelesen von Horst Tetzlaff.

Eintritt frei; Spenden erbeten für „Pan y Arte“, Nicaragua.

*

Sonntag, 20. Januar 2019, 10.00 Uhr

**„Mit himmlischem Segen – Gottesdienst
zur Eröffnung des
Jubiläumsjahres „800 Jahre Alsterdorf“**

Hanna Zumsande, Sopran; Heidi Meyer, Oboe; Katharina Kühl, Violoncello; Birgitte Jessen-Klingenberg, Sopran-Echo, Nicola Bergelt, Orgel, sowie die Klezmer Band Mischpoke.

Dienstag, 22. Januar 2019, 9.00 – 16.00 Uhr

„Tag der offenen Tür“

Haspa-Filiale
Alsterdorfer Straße 261

Mittwoch, 23. Januar 2019, 19.00 Uhr

„ABV-Neujahrstreff“

Gäste willkommen. Anmeldung erforderlich unter 040-511 90 61 (Lüders)



Fortsetzung auf Seite 8

Sonstige Veranstaltungen in Alsterdorf

Unter dieser Rubrik weisen wir auf Veranstaltungen in Alsterdorf und „um zu“ hin, soweit sie uns denn rechtzeitig bekannt gemacht werden.

Förderkreis Friedhof Ohlsdorf

Sonntag, 20. Januar 2019, 15.00 Uhr
„Die Ohlendorffs“

Von Gärtnern und „Guanorittern“ – Der Aufstieg der Familie Ohlendorff

Lichtbildervortrag von Dr. Katrin Schmersahl.

Ort: Cordes-Halle im Forum Ohlsdorf, Fuhlsbüttler Straße 758 (beim Krematorium).

Der Eintritt ist frei.

Quelle: Presseinfos

Red. gs

Einladung zum Karpfenessen im Landhaus Ohlstedt

Wir wollen wieder zusammen Karpfen essen. Und wo schmeckt der Fisch besonders gut – natürlich im Landhaus Ohlstedt in netter Runde. Wir werden im Wintergarten sitzen und deshalb ist die Teilnehmerzahl auf 25 Personen begrenzt. – Mitglieder haben daher Vorrang.

Rufen Sie mich bitte an, bevor Sie Ihre Anmeldung mit dem Geld in der Apotheke abgeben oder überweisen. Tel. 040 – 511 90 61, auch auf AB, dann aber bitte Ihre Telefonnummer hinterlassen.

Wir laden unsere Fischfreunde ein zu Karpfen blau, 2x vorgelegt.

Für die Fleischliebhaber wird stattdessen eine halbe Ente mit Beilagen serviert.

Umweltfreundlich werden wir für die Anreise die U1 nutzen, ca. 53 Minuten bis Ohlstedt. Das Landhaus ist in unmittelbarer Nähe des U-Bahnhofes (schräg gegenüber). Wir werden wieder Gruppenkarten kaufen, soweit Sie keine eigene Fahrkarte haben.

Termin: Freitag, 15. Februar 2019

Treffpunkt: 11.45 Uhr U-Bahnhof Alsterdorf unten. (U1 nach Ohlstedt um 11.59 Uhr ab Alsterdorf)

Kosten: Karpfen oder Fleischgericht 21,50 € incl. Trinkgeld.

Getränke und weiteren Verzehr zahlt jeder selbst.

Anmeldung: Nach Ihrem Anruf und meiner Bestätigung, dass noch Plätze frei sind, geben Sie bitte Ihre **Anmeldung zusammen mit dem Geld in einem verschlossenen Briefumschlag bis Mittwoch, 5. Februar 2019**, in der ABV-Geschäftsstelle, Alsterdorfer Straße 284 (Heubergredder-Apotheke) ab,

oder

überweisen den Betrag unter Angabe der Personenzahl und des jeweils gewünschten Gerichts auf dem Überweisungsvordruck **bis zum Mittwoch, 5. Februar 2019 (Zahlungseingang)**, auf das ABV-Konto bei der Haspa, **IBAN: DE78 2005 0550 1221 1218 31**.

Wenn Sie überweisen, brauchen Sie keinen zusätzlichen Anmeldecoupon abzugeben.

Herr Krüger vom Landhaus Ohlstedt freut sich auf uns und heißt uns herzlich willkommen.

Hilde Lüders

Anmeldung zum Karpfen- bzw. Entenessen

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung geschieht auf eigene Gefahr.

Ein Regressanspruch gegenüber dem Alsterdorfer Bürgerverein vom 1990 e. V. ist ausgeschlossen.

Hiermit melde ich _____ Personen an. Davon _____ x Karpfen, davon _____ x Ente.

Name: _____ Anschrift: _____

Telefon: _____ Gäste: _____

Anschrift: _____ Telefon: _____

Den Gesamtbetrag von _____ Euro füge ich bei.

Hamburg, den _____ 2019

Unterschrift: _____

**Martin-Luther-Kirche
Bebelallee 156**

Sonntag, 27. Januar 2019, 17.00 Uhr

Liederabend:
„Bedeckt mich mit Blumen“

Hanna Zusande, Sopran; Juliane Sandberger, Alt; Katharina Hinz, Klavier
Romantische Duette von Schumann, Mendelssohn, Brahms und Dvorak sowie Sololieder von Wolf und R. Strauß
Eintritt frei, Spenden erbeten.

**Barakiel-Halle
Elisabeth-Flügge-Straße**

Freitag, 2. Februar 2019, 10.00 - Uhr

„Hallenfußballturnier“

Eintritt frei

**St. Nicolaus-Kirche,
Sengelmannstraße**

Dienstag, 5. Februar 2019, 19.00 Uhr,

**„Heinrich Matthias Sengelmann –
Sein Leben, sein Wirken“**

Lesung mit Gerhard Schultz, Alsterdorfer Bürgerverein.
Der Eintritt ist frei, Spenden zugunsten der Jugendfeuerwehr Alsterdorf erbeten.

Donnerstag, 14. Februar 2019, 19.00 Uhr

**„Unser Haus“ – Nachbarschaftstreff
Bilser Straße 14-16**

„Musikalische Lesung zum Valentinstag“

Der Eintritt ist frei, für einen kleinen Imbiss ist gesorgt.
Eine Anmeldung *ist nicht* erforderlich.

**Kulturküche
Alsterdorfer Markt**

Freitag, 15. Februar 2019, 19.00 Uhr

„Tanzpalast – Tanzen für alle“

**Barakiel-Halle
Elisabeth-Flügge-Straße**

Sonnabend, 23. Februar 2019, 11.00 - Uhr

„Boccia-Turnier“

Eintritt frei

**Kulturküche
Alsterdorfer Markt**

Sonnabend, 23. Februar 2019, 10.00 – 15.00 Uhr

Miniseitz:
„Kinderflohmarkt“

**St. Nicolaus-Kirche,
Sengelmannstraße**

Sonnabend, 23. Februar 2019, 19.00 Uhr

„La Porta Musicale“

Gabriele Steinfeld, (Barock-)Violine; Anke Dennert, Cembalo und Sebastian Springer, Klavier.

**Martin-Luther-Kirche
Bebelallee 156**

Sonntag, 24. Februar 2019, 17.00 Uhr

Musik und Dichtung:

„Natur in Musik und Dichtung“

Werke für Flöte und Klavier von Reincke, Mouquet u.a., dargeboten vom Duo Moritz Schulte/Jakob Linowitzki (Lübeck), Texte romantischer und impressionistischer Dichtung ausgesucht und gelesen von Horst Tetzlaff.
Der Eintritt ist frei, Spenden erbeten für ein Kinder- und Jugendbildungsprojekt in Steng Hau, Kambodscha

Erinnerungen an Alsterdorf

14. Fortsetzung

Heinrich Scharnberg (* 30.11.1863, † 22.02.1951) lebte in Alsterdorf und war unter anderem Mitglied im damaligen Alsterdorfer Bürgerverein. Er verfasste aufgrund seiner Erlebnisse und Erinnerungen seine „Alsterdorfer Chronik“. Er war aber auch aktiv in seinem Stadtteil Alsterdorf tätig. So geht auf seine Veranlassung die Errichtung des Ehrenmals für die Gefallenen Alsterdorfs des 1. Weltkriegs (1933) auf dem Grünstreifen der Hindenburgstraße zurück. Oder auch die Pflanzung einer „Centenar-Eiche“ 1903 im heutigen Kreuzungsbereich Hindenburgstraße / Alsterdorfer Straße / Bebelallee / Heilholtkamp anlässlich der 100jährigen Zugehörigkeit Alsterdorfs zu Hamburg. Gerhard Schultz

*

Alsterdorfer Chronik von Heinrich Scharnberg

noch: Das Zollwesen

In Winterhude am Marktplatz, in Eppendorf am Mühlenteich und in Barmbek wurde eine Akzise ⁷¹⁾ eingerichtet. Hier mussten Geflügel, Rinder usw., die von den Landgebieten in die Stadt eingeführt werden sollten, verzollt werden.

Die Schutzhütten der Zöllner, die im Gelände verstreut lagen, sollen nicht immer nur dem strengen Dienst gewidmet gewesen sein, sondern auch manchem Liebespaar Unterschlupf gewährt haben. Auch ist in der Gastwirtschaft „Zum Alsterkrug“ mancher Spaß ausgeheckt worden.

Man erzählte von einem Wilddieb, der einen Hasen lebend in einer Falle gefangen hatte und nun bei den Zöllnern erschien, um sich das Tier erschießen zu lassen, damit er es zu einem besseren Preis verkaufen könne. Die Zöllner gingen anscheinend auf den Wunsch dieses Diebes ein, jedoch musste er im Krug erst einmal für etwas Zielwasser sorgen. Eine solide Kneiperei auf Kosten des Diebes hob an. Als es dann schließlich auf dem Nebenweg zum Borsteler Jäger an das Erschießen des Hasen gehen sollte, da knallte man natürlich unter großem Hallo vorbei. Man ließ Meister Lampe unter allgemeinem Gelächter des umstehenden Volks und großem, Wehgezeter des Diebes wieder laufen.

Mit der Schließung dieser preußischen Zollstation und deren Verwaltung ⁷²⁾ sind deren Beamte bei höherem Gehalt in den Hamburger Zolldienst übergetreten. Nur mein Vater als Ältester ist am 15. Oktober 1888 nach 40jähriger Dienstzeit in den Ruhestand getreten. Er hatte an dem Tage seine Waffe beim Hauptzollamt Ottensen abgeliefert.

Vom Oberzollinspektor wurde ihm eine Urkunde für vierzigjährige treue Pflichterfüllung ausgehändigt und die Tochter desselben heftete ihm dann einen silbernen Orden an den Waffenrock. Sein Vorgesetzter verabschiedete sich von ihm mit dem Wunsche, er möge in seinem Ruhestand einen schönen Lebensabend verbringen.

*

Der Alsterdorfer Männergesangverein

Im Herbst 1895 fanden sich sangesfreudige und stimmbegabte Männer zusammen, um hier in Alsterdorf eine Liedertafel ins Leben zu rufen, worauf man an einem angesagten Abend den Alsterdorfer Männergesangverein von 1895 gründete. Der Chorleiter und Dirigent L. Rohrdanz, welcher auch Mitbegründer war, hat hier viele Jahre Unterricht erteilt. Durch eifrigen Besuch der Übungsstunden (wöchentlich einmal abends 9-11 Uhr) erzielten die Sänger schöne Erfolge im Gesang und man konnte sich bald mit anderen guten Vereinen messen.

Der Verein erhielt Zuwachs an Sängern und passiven Mitgliedern und manche fröhliche Stunde gab es, wenn Veranstaltungen dieser Sängerschar stattfanden. Diese hatten fast immer einen guten Zuspruch im Winter bei den Bällen und im Sommer bei den Ausflügen.

Jahre sind nun vergangen und mancher Sänger ist zur letzten Ruhe gebettet, wohl mit dem Grablied: „Bardenchor von Silcher „Stumm schläft der Sänger“.

*

Die Centenar-Feier

Am 20. Juni 1903 beging man in Alsterdorf eine Hundertjahrfeier. Im Jahre 1803 war Alsterdorf in Hamburgischen Besitz übergegangen. Deshalb fand auf Anregung des Alsterdorfer Bürgervereins diese Centenar-Feier statt.

Mir wurde dazu ein Entwurf des Festprogramms übertragen. So hatte ich folgendes zusammengestellt: Das Fest an zwei Tagen zu veranstalten. Es sollte ein großer Festplatz mit Jubel und Trubel dazu ausersehen sein, mit zwei Zelten für Tanz, ein Karussell, Kuchenbuden und was sonst so zum Jahrmarkt gehört.



Bestattungsinstitut
St. Anskar

Adolf Imelmann & Sohn

Bestattungen sind Vertrauensaufträge

Dieses Vertrauen wird unserer Firma seit 1934 entgegengebracht

Tag und Nacht erreichbar

Sierichstraße 32 · 22301 Hamburg-Winterhude
Tel. 0 40/270 09 21 · www.imelmann-bestattungen.de



Eingeleitet wurde das Fest mit einem großen Commercis, dem Tanz in zwei Zelten bis zum hellen Morgen folgte. Zur Verschönerung des Festes fand am Sonntag ein großer Umzug statt, an dessen Spitze eine geschmückte Reitergruppe zog. Drei dekorierte Festwagen, jeder von vier Pferden gezogen und jeder auf die Bedeutung des Tages hinweisend, waren besonders schön. Auch andere Wagen sah man im Zuge, Gruppen junger Mädchen und Leute in historischen Trachten marschierten im Takt der Musik im Festzug durch die Straßen mit. Auf dem Festplatz löste sich der Zug auf. Er war auf dem jetzigen Sportplatz an der Hochbahnstation Alsterdorf. Damals war der Platz noch viel größer, denn die Bahnstrecke war noch nicht angelegt. Am Montag gab es dann noch einen Festzug für die Kinder.

Die Erwachsenen, die zum Teil von weit hergekommen waren, vergnügten sich auch am zweiten Tag. Eine große Tombola, geleitet von Hamburger Schauspielern, sorgte für die Finanzierung des Festes.

Zur Erinnerung an den großen Tag aus Alsterdorfs Geschichte wurde eine Erinnerungsmedaille geprägt, die auf der Vorderseite die Jubiläumswahlen „1803 bis 1903“ trug, von einem Eichenkranz umgeben. Die Rückseite zeigte ein Bauernhaus und Schwäne auf der Alster schwimmend. Es gab eine kleine und große Medaille (20 und 25 Pfennige). Von diesen liegen noch heute zwei Exemplare im Museum in Hamburg ⁷³⁾.

Auch wurde zur Erinnerung an die Centenar-Feier eine Eiche ⁷⁴⁾gepflanzt. Dazu hielt die Festrede ein Geistlicher, der hinzugezogen worden war und auf den Sinn dieser Feier hinwies. Die Eiche wurde der Gemeinde übergeben und diese sorgte später für eine pflegliche Behandlung. Der Baum wurde von einem Gitter umgeben und daran eine Erinnerungstafel angebracht. Leider ist die Eiche eingegangen, da sie vom Blitz getroffen wurde.

Schön wäre es, wenn man an diesem ehemaligen Platz der Eiche eine neue pflanzen würde. Eine Veranlassung dazu wäre 1953 gegeben, dann gehört Alsterdorf 150 Jahre zu Hamburg ⁷⁵⁾.

Aus Dankbarkeit für das schön gelungene Fest wurde ich am Tag danach von Prominenten des Festes zu einem Frühstück eingeladen und gebeten, doch Jahrmärkte in ähnlicher Form zu veranstalten.

Dem Wunsche bin ich gern nachgekommen. Mehrere Jahre hindurch haben Alsterdorfs Einwohner und die Leute aus der Umgebung sich solcher Feste erfreut.

Doch hat es mir immer Schwierigkeiten bereitet. Damit so ein Fest überhaupt stattfinden konnte, musste eine Genehmigung der Gemeindeverwaltung und der Landherrenschaft der Geestlande eingeholt werden. Da ich erwartete, dass man mir bei der Gemeindeverwaltung Schwierigkeiten machen konnte, übergab ich diese Instanz und wandte

mich gleich an die obere Behörde, die Landherrenschaft. Diese hat es immer freundlich genehmigt, hingegen ein Mitglied der Gemeindeverwaltung scharf dagegen war. Ich konnte es nicht unterlassen, diesem Herrn aus Alsterdorf in ziemlich grober Form meine Meinung zu äußern.

So fand das Fest in vielen Jahren auch ohne seine Einwilligung statt, das Schützenfest, der Alsterdorfer Jahrmarkt, verbunden mit einem Vogelschießen. Der Vogel dazu wurde aus Dresden geschickt. Es war eine bemalte, ziemlich große und dicke Figur, die einem Vogel glich, der seine Flügel spreizt. Dieser Vogel war auf einer hohen Stange in bestimmter Entfernung angebracht und eifrig wurde nach ihm geschossen. Schüsse ins Blaue und Meisterschüsse waren dabei zu verzeichnen. Doch dem Schützen, der das Herz des Vogels, die Mitte, die fest an der Stange vernagelt war, abschoss, wurde ein Preis zuteil. Einmal war es ein Ehrenpreis in Form einer kupfernen Hirschgruppe, gestiftet von der Gemeindevertretung.

Auch andere wertvolle Preise waren ausgesetzt. So war die Schießbeteiligung eine sehr rege. Mitglieder des Winterhuder Schützenbundes und ehemalige Soldaten schossen mit Armbrust und Pfeil vom Sonntagnachmittag bis zum Montag, bis die letzte Vogelfeder heruntergeholt und der letzte Groschen dafür ausgegeben war. Dafür bestand aber auch die Aussicht, dass sie in einem Festzug vom Festplatz durch Alsterdorf als Schützenkönig einherstolzieren konnten. Damit die Vogelschützen außerdem noch wirkten, wurden sie geschmückt mit Schützenhüten, geliefert von der Firma Grabenhorst, Hamburg. Mancher gute Schütze trug dazu an seiner Joppe Orden und Ehrenzeichen von anderen Schützenveranstaltungen.

Schneidige Musik erklang, wenn die Gilde Aufstellung genommen hatte zum Vorbeimarsch an der jubelnden, festesfrohen Menge. Auch dieser Stunden wird sich mancher gern erinnern und wohlthuend nehme ich heute als 85jähriger (1948, Red.) noch manchen Dank entgegen.

*

Die Alsterregulierung

Viele, viele Jahre floss die Alster in ihrem natürlichen Lauf durch die schöne, unsere Heimat. Aber auch in Alsterdorf und Umgebung zeigte sich dafür Fortschritt. Die Alster wurde reguliert, d. h. aus ihr wurde ein Haupt- und Nebenkanal, der etwa die Richtung des alten Flusslaufes einnimmt.

In der Zeit des 1. Weltkrieges arbeiteten auch gefangene Russen mit, so dass die Regulierung in Alsterdorf bald nach dem Krieg fertig gestellt war.

Schwierigkeiten sind dabei allerdings aufgetreten. Da das neue Flussbett zwei Meter tiefer gelegt wurde, liefen unsere Brunnen leer. Die Folge war, die mussten tiefer gegraben werden.

Früher gab es zwischen Winterhude und Fuhlsbüttel nur eine größere Brücke. Das war die beim Alsterkrug. Eine kleinere war die Holzbrücke nahe des Lokals „Alstertal“⁷⁶⁾ über die der Fußweg nach Fuhlsbüttel führte. Nun hatte man zwischen Winterhude und Fuhlsbüttel mehr Möglichkeiten, über die Alster zu kommen. Es wurden mehrere Brücken über den Haupt- und Nebenkanal gebaut. Zugleich wurden sehr hübsche Anlagen angelegt und neben dem Flusslauf noch neue Straßen⁷⁷⁾, die bald mit schmucken Villen bebaut wurden.

Leider sind in der schweren Zeit nach dem 2. Weltkriege alle schönen Anlagen verwüstet worden und hier bietet unser einst so idyllisches Alsterdorf nur sehr oft einen traurigen Anblick. Hoffentlich erleben unsere Enkel noch einmal die Zeit, da die Wunden des verheerenden 2. Weltkriegs und seine Folgen vernarbt sind, damit auch sie eine schöne Heimat haben werden.

Anmerkungen der Redaktion:

- 71) Akzise – svw. Zollabgabe.
 72) Mit der Einrichtung des Hamburger Freihafens 1888 als „Zollausland“ und dem Zollanschluss Hamburgs an Preußen war die Zollstation in Alsterdorf überflüssig geworden.
 73) Museum in Hamburg – Es muss sich hier um das Museum für Hamburgische Geschichte, heute Hamburg-Museum handeln.
 74) Centenar-Eiche – siehe dazu die Angaben im einleitenden Text.
 75) Eine neue Centenar-Eiche wurde vom 1990 neu gegründeten Alsterdorfer Bürgerverein im Jahre 2003 anlässlich der

**Besuchen
 Sie bitte
 auch
 unseren
 Internet-
 auftritt**

unter:

**www.
 alsterdor-
 fer-bv.de**

Sie finden dort nicht nur aktuelle Hinweise, sondern auch unsere Satzung und den Aufnahmeantrag.

GIESE RECHTSANWÄLTE

Hans J. Giese

- **Fachanwalt für Erbrecht**
- **Zertifizierter Testamentsvollstrecker (AGT)**
- **Praxis für Erb- und Familienrecht**
- **Erbrecht, Testamentsvollstreckung Unternehmensnachfolge**
- **Familien-, Unterhalts-, Scheidungsrecht**

Borsteler Chaussee 17-21
 22453 Hamburg

Tel.: 422 88 00/ Fax: 422 69 27
 Internet: www.rechtsanwalt-giese.de
 E-Mail: hans.giese@giese-recht.de

200jährigen Zugehörigkeit Alsterdorfs zu Hamburg auf dem Grünstreifen in der Hindenburgstraße gegenüber Haus 99 gepflanzt und mit einer Hinweistafel davor versehen. Eine Neupflanzung war wegen der inzwischen erfolgten Umgestaltung des alten Standortes an alter Stelle nicht möglich.

- 76) „Alstertal“ – die spätere Jugendeinrichtung der Alsterdorfer Anstalten an der Alsterdorfer Straße, etwa neben der Robert-Koch-Schule in Richtung Ohlsdorf.
 77) Zu den neu angelegten Straßen gehört unter anderem die Rathenastraße.

Schluss folgt

Wichtige Rufnummern

Polizei-Notruf (Einbruch, Überfall):	110	Zahnärztlicher Notdienst (Mi+Fr 16-18 Uhr, Sa+So 10-12 + 16-18 Uhr):	018 05 - 05 05 18
Feuerwehr, Rettungsdienst:	112	Gift-Infozentrum Nord:	05 51- 192 40
Einheitliche Hamburger Behördennummer	115	Drogenberatung:	428 63 5180
Polizeirevier PK 33, Wiesendamm 133 (Straßen südlich der Alster):	428 65 33 10	Zentraler Bettennachweis:	0800 40 19 721
Polizeirevier PK 34, Wördenmoorweg 78 (Straßen nördlich der Alster Richtung Eppendorf bis Alsterdorfer Damm incl.):	428 65 34 10	Apotheken-Notdienst-Hotline	0 18 05-93 88 88
Polizeirevier PK 23, Troplowitzstraße 3 (Straßen nördlich der Alster ohne Alsterdorfer Damm Richtung Eppendorf)	428 65 23 10	Tierärztlicher Notdienst:	43 43 79
Winterdienst auf Brücken (Schnee/Eis):	25 76-13 13	Störungsdienst Hamburg Wasser:	78 88 33 333
Ärztlicher Notfalldienst:	116 117	Telefonseelsorge:	08 00 - 1110 111
		Eltern-Telefon: (mo-fr 9.00-11.00 Uhr; di+do 17.00-19.00 Uhr):	0800 – 1110 550
		Kindersorgetelefon:	
		(Mo - Sa 14.00 – 20.00 Uhr):	08 00 -11 10 333
		Kinder- u. Jugendnotdienst:	42 84 90

Bemerkenswert

Unter dieser Rubrik erscheint in zwangloser Folge eine „Weisheit des Monats“.

„Es ist häufig nützlicher, viele zu kennen, als viel zu wissen.“

Robert Lembke (1913-1989)

Wenn es um Ihre Anzeige geht ...



VERLAG SATZ DRUCK KALENDER

Wiedenthal 19 • 23881 Breitenfelde
 Tel. 04542-906 25 30 • Fax: 04542 906 25 33
 Email: info@soeth-verlag.de • www.soeth-verlag.de

